

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 317

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
24^{re} Semester
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Rédaction et Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)	Regie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)		

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, das Abonnement bei der Post gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen.

Administration.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — La nouvelle loi fédérale sur le contrat d'assurance. — Metallmarkt. — Maschineneinfuhr in Norwegen. — Versicherungswesen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 22. Oktober 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 ff. O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Werttitel verfügt:
Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 144180, lautend auf den Ski-Klub St. Gallen, datiert den 24. Februar 1905.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.
(W. 121^a)

St. Gallen, den 22. Oktober 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Der oder die unbekannten Inhaber der Obligationen Nr. 97,381, 97,382, 97,383, 97,389, 97,390, 97,391 und 97,392 des 3 1/2 % Anleihe der Jura-Simplonbahn vom Jahre 1894 (ohne Couponbogen) werden hiemit aufgefordert, diese Obligationen sogleich und zwar spätestens binnen einer Frist von drei Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation der Titel ausgesprochen wird.
(W. 139^a)

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen Nr. 116658 und 116665 samt Talon und Couponbogen des 3 1/2 % Anleihe der Jura-Simplonbahn vom Jahre 1894, wird hiemit aufgefordert, diese Titel samt Zubehör dem unterzeichneten Richter sofort und zwar spätestens binnen der Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation der beiden Titel ausgesprochen wird.
(W. 140^a)

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne de la Banque populaire suisse, à Fribourg, n^o 11506, au nom de Jean Stadelmann, professeur, à Fribourg, pour fr. 3704.40 centimes, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois mois, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Fribourg, le 13 décembre 1909.
(W. 142^a)

Le président: M. Berset.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau de Courtoisary

1909. 20 décembre. Suivant statuts et procès-verbal de l'assemblée constitutive signés de tous les actionnaires, il s'est constitué sous la dénomination de **Pataca Watch Co, Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et la vente de tous articles, pièces détachées et fournitures d'horlogerie et de tous articles similaires. Le siège de la société est à Tramelan. Les statuts portent la date du 18 décembre 1909. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs, divisé en dix actions de cinq cents francs chacune nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites par avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer et signatures à donner, le conseil est valablement représenté, le cas échéant, par le seul administrateur de la société ou si le conseil est composé de plusieurs membres, par un administrateur délégué. Le premier conseil d'administration est composé de Henri-Auguste Herren, à Genève.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Taters (Bezirk Sense)

1909. 20. Dezember. Inhaber der Firma **Boschung Franz** in Ueberstorf ist Franz Boschung, Sohn des verst. Ulrich, von Wünnwil, wohnhaft in Ueberstorf.

Abonnement.

Nous prions les abonnés désirant renouveler leur abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce pour l'année prochaine de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de la poste.

Administration.

torf. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft «Zum Schlüssel» in Ueberstorf.

Sofothurn — Solenne — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1909. 18. Dezember. Die **Käsergesellschaft Messen** mit Sitz in Messen (S. H. A. B. vom 1. Juli 1890, Nr. 96, pag. 512) hat unterm 2. Juni 1908 an Stelle des ablehnenden Präsidenten Johann Iseli als solchen gewählt: Rudolf Kunz, Jakobs sel., in Messen, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident: Fritz Iseli, Niklaus sel., in Messen, bisheriger Beisitzer; Johann Iseli verbleibt im Vorstande als Beisitzer. Der Präsident Rudolf Kunz und der Sekretär Johann Schluep, Gemeindeschreiber, unterzeichnen kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1909. 20. Dezember. Inhaber der Firma **A. Wärtli, Buchbinderei & Einrahmungsgeschäft**, in Aarau, ist August Wärtli, von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Einrahmungsgeschäft. Geschäftslokal: Kirchhof, zur Zinne.

Bezirk Muri

20. Dezember. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Ferkrieden-Gerschwil** hat sich mit dem Sitze in Ferkrieden, Gemeinde Meienberg, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die von den Mitgliedern produzierte Milch gemeinschaftlich zu verwerten, sei es durch Verkauf an einen Käser oder durch anderweitigen gemeinschaftlichen Verkauf. Die Statuten sind am 6. August 1909 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind alle früheren Mitglieder der Gesellschaft Ferkrieden-Gerschwil, welche den Gesellschaftsvertrag vom 23. Februar 1899 unterzeichnet haben, resp. deren Nachfolger. Davon sind ausgenommen diejenigen, die im Laufe der Jahre ausgetreten sind. Auf gestelltes Gesuch können von der Generalversammlung neue Mitglieder aufgenommen werden; dieselben haben die Genossenschaftsstatuten zu unterzeichnen; die Aufnahmebedingungen werden von der Generalversammlung festgesetzt. Bisherige Mitglieder, welche den Genossenschaftsvertrag nicht unterzeichnen, werden als Austretende betrachtet. Der Austritt steht jedem Mitgliede frei; in diesem Falle verliert es jeden Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen. Die Austrittserklärung muss schriftlich mindestens sechs Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres erfolgen. Bei verspäteter Aufkündigung ist das Mitglied verpflichtet, im nächstfolgenden Betriebsjahr wieder Milch zu liefern oder eine Entschädigung von Fr. 30 per Kuh zu bezahlen. Beim Tode eines Mitgliedes treten die Erben des Verstorbenen in seine Rechte und Pflichten gegenüber der Genossenschaft ein. Beim Verkauf der Liegenschaften ist der Verkäufer verpflichtet, seine Rechte und Pflichten dem Käufer zu überbinden. Bei Verpachtung der Liegenschaft steht es dem Verpächter frei, seine Rechte und Pflichten dem Pächter zu überbinden oder eventuell selbst zu benutzen. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss. Die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden jeweilen vom Vorstande bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Peter Villiger-Nietispach, von und in Ferkrieden; Kassier ist Xaver Vonwyl, von Hergiswil, Kanton Luzern, in Gerschwil; Aktuar ist Gottfried Villiger, von und in Ferkrieden; Beisitzer sind Jost Villiger, von und in Ferkrieden, und Peter Wolfisberg, von und in Gerschwil.

Vaud — Vaud — Vaud
Bureau de Payerne

1909. 18. décembre. La raison de commerce **A. Gallandat**, à Payerne, boucherie (F. o. s. du c. du 25. août 1908, n^o 213, page 1496), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26601. — 20. Dezember 1909, 8 Uhr.

M. Moos-Grellinger, Handel,
Basel (Schweiz).

Haushaltungs-, Toilett- und Rasierseife.



Nr. 26602. — 17. Dezember 1909, 6 Uhr.

Sp. Sartoris, Handel,
Zürich (Schweiz).

Samereien, Verbandstoffe, Stahlspähne, Wiche, Bier, Weine und Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Fruchtgetränke, Brennmaterialien, Heizstoffe, Leuchtstoffe, Kerzen und Nachtlichte, sowie Dochte, Fleisch- und Fischwaren, Gemüse und Obst, Konserven, Fruchtsäfte, Gelees, Speisefette, Speiseöle, Käse, Milch, Eier, Getreide, Mehl- und Teigwaren, Thee, Kaffee- und Kaffeesurrogate, Zucker, Gewürze, Senf und Essig, Suppenwürze und Fleischextrakt in fester und flüssiger Form, Kakao, Chokolade, Zuckerwaren, sowie Back- und Konditorwaren, einschliesslich Hefe und Backpulver, Backhilfsmittel, diätetische Nahrungsmittel, Nahrungsmittel für Tiere, Malz- und Malzpräparate, Diastase, Schrot und Pulver, Schleifmittel, Stärke, Zündwaren, Zündhölzer, Rohtabak und Tabakfabrikate.

Sartoris-Bouillonwürfel

Nr. 26603. — 17. Dezember 1909, 6 Uhr.

Sp. Sartoris, Handel,
Zürich (Schweiz).

Samereien, Verbandstoffe, Stahlspähne, Wiche, Bier, Weine und Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Fruchtgetränke, Brennmaterialien, Heizstoffe, Leuchtstoffe, Kerzen und Nachtlichte, sowie Dochte, Fleisch- und Fischwaren, Gemüse und Obst, Konserven, Fruchtsäfte, Gelees, Speisefette, Speiseöle, Käse, Milch, Eier, Getreide, Mehl- und Teigwaren, Thee, Kaffee- und Kaffeesurrogate, Zucker, Gewürze, Senf und Essig, Suppenwürze und Fleischextrakt in fester und flüssiger Form, Kakao, Chokolade, Zuckerwaren, sowie Back- und Konditorwaren, einschliesslich Hefe und Backpulver, Backhilfsmittel, diätetische Nahrungsmittel, Nahrungsmittel für Tiere, Malz- und Malzpräparate, Diastase, Schrot und Pulver, Schleifmittel, Stärke, Zündwaren, Zündhölzer, Rohtabak und Tabakfabrikate.

Spiron-Extrakt

Nr. 26604. — 17. Dezember 1909, 6 Uhr.

Sp. Sartoris, Handel,
Zürich (Schweiz).

Samereien, Verbandstoffe, Stahlspähne, Wiche, Bier, Weine und Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Fruchtgetränke, Brennmaterialien, Heizstoffe, Leuchtstoffe, Kerzen und Nachtlichte, sowie Dochte, Fleisch- und Fischwaren, Gemüse und Obst, Konserven, Fruchtsäfte, Gelees, Speisefette, Speiseöle, Käse, Milch, Eier, Getreide, Mehl- und Teigwaren, Thee, Kaffee- und Kaffeesurrogate, Zucker, Gewürze, Senf und Essig, Suppenwürze und Fleischextrakt in fester und flüssiger Form, Kakao, Chokolade, Zuckerwaren, sowie Back- und Konditorwaren, einschliesslich Hefe und Backpulver, Backhilfsmittel, diätetische Nahrungsmittel, Nahrungsmittel für Tiere, Malz- und Malzpräparate, Diastase, Schrot und Pulver, Schleifmittel, Stärke, Zündwaren, Zündhölzer, Rohtabak und Tabakfabrikate.

Sartoris-Suppenwürze

Nr. 26605. — 20. Dezember 1909, 8 Uhr.

H. Trommsdorff, Fabrikation,
Aachen (Deutschland).

Ackerbau, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzucht-Erzeugnisse. Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz, künstliche Blumen. Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen. Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche, Korsetts, Kravatten, Hosenträger, Handschuhe. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilations-Apparate und Geräte. Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lot-Mittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte. Dichtungs- und Packungs-Materialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Düngemittel. Roh- und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stich-Waffen. Nadeln, Fischangeln. Hufeisen, Hufnägel. Emailierte und verzinnete Waren. Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahr-Geschirrhreschläge, Glocken, Haken und Oesen, Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, Maschinenguss: Farbstoffe, Farben, Blattmetalle. Felle, Leder, Pelzwaren. Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wiche, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerhmittel, Bohnermasse. Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile. Gespinstfasern, Packmaterial. Brunnen- und Bade-Salze. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminium-Waren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren. Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachtlichte, Dochte. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Celluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flecht-Waren. Aerztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen. Physikalische, chemische, optische, geodätische, elektro-technische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Hausgeräte, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Musikinstrumente, deren Teile und Saiten. Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees. Speise-Fette. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditor-Waren, Hefe, Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Papp-Waren, Roh- und Halb-Stoffe zur Papierfabrikation, Tapeten. Photographische und Druckerei-Erzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände. Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe,

2110

Spitzen, Stickereien. Sattler-, Riemer-, Täschner- und Leder-Waren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellier-Waren, Bureau- und Kontor-Geräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleich-Mittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Polier-Mittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel. Spielwaren, Turn- und Sport-Geräte. Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke. Uhren und Urtheile. Weh- und Wirk-Stoffe, Filz.

Anogon

Nr. 26606. — 18. décembre 1909, 3 h.

William Gailloud, fabrication,
Vevey (Suisse).

Imprimés, livres, brochures et autres publications.

Quel Numéro ?

Nr. 26607. — 18. Dezember 1909, 3 Uhr.

Dr. A. Herbrand, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Mittel und Vorrichtungen zur Verminderung der Schädlichkeit des Nikotins.

NICOMORS

Nr. 26608. — 20. Dezember 1909, 8 Uhr.

Josef Eichler & Co., Fabrikation,
Oberrohrdorf (Schweiz).

Bürstenwaren und Besen.



·SCHUTZMARKE·

Nr. 26609. — 20. décembre 1909, 8 h.

H. Suttner, successeur Henri Maire, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes, cadrans, cuvettes, parties de montres, étuis, réveils.

IKO

Nr. 26610. — 20. Dezember 1909, 12 Uhr.

Koenig Medicine Company, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Kosmetische und pharmazeutische Präparate.

Kamedico

Nr. 26611. — 20. décembre 1909, 8 h.

C. Meyer-Graber, Fabrique Selection Watch,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

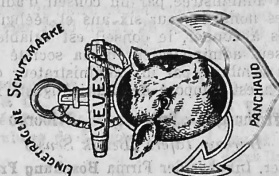
Montres, parties de montres et étuis.

C.M.
G.

Nr. 26612. — 11. décembre 1909, midi.

A. Panchaud & Co., fabrication,
Vevey (Suisse).

Aliments pour animaux.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

La nouvelle loi fédérale sur le contrat d'assurance

Au commencement de l'année prochaine entrera en vigueur la loi fédérale du 2 avril 1908 concernant le contrat d'assurance. En considération de ce fait, les explications suivantes, empruntées au rapport du bureau fédéral des assurances pour l'année 1907, et relatives à la portée de la nouvelle loi pourraient offrir au lecteur un intérêt spécial.

Ce rapport fait observer que la loi sur le contrat d'assurance pose sur plus d'un point des limites à la liberté des conventions. L'assurance privée toutefois en tirera certainement profit, et il est même à prévoir que la nouvelle loi marquera pour elle le point de départ d'un nouvel essor. Le public nourrit encore contre l'assurance privée une foule de préjugés qui opposent à l'extension de celle-ci de sérieux obstacles; l'agent d'assurance sait fort bien quelles difficultés il y a souvent à renverser ces préjugés opiniâtres. Ceux-ci proviennent pour une bonne partie de ce que le preneur d'assurance se sent incapable de saisir toute la portée des engagements pris par lui et de ce qu'il se rend exactement compte de son infériorité vis-à-vis de son assureur. Or, la réglementation par loi spéciale du contrat d'assurance est comme nulle autre chose apte à détruire de pareils préjugés. Le fait seul qu'il existe une codification du contrat d'assurance raffermira la confiance dans les entreprises et rendra par conséquent l'assurance plus facilement accessible à chacun.

Chaque année, le bureau fédéral des assurances reçoit de la part des assurés de nombreuses plaintes visant des dispositions contractuelles dont un expert peut reconnaître tout de suite la parfaite légitimité. Dans des cas semblables, il est plus facile de rassurer le plaignant en le renvoyant à un texte de loi contenant les mêmes dispositions qu'en lui en expliquant longuement l'opportunité. Car l'assuré ajoute davantage foi à une règle créée par la loi qu'à une disposition d'un contrat établi par un assureur qui lui est supérieur autant par son expérience que par ses connaissances techniques. C'est dans ce raffermissement de la confiance du public en son assureur que l'on doit voir une bonne partie de la valeur morale de la nouvelle loi.

Cependant, la loi sur le contrat d'assurance contribuera encore d'une autre manière au développement de l'assurance; elle est appelée à mieux faire comprendre qu'auparavant au public le but et la nature de l'assurance. Les règles que la loi établit d'une manière impérative sur les bases fondamentales du contrat d'assurance entreront peu à peu dans le domaine public et les masses acquerront ainsi avec le temps une notion solide des bases juridiques du contrat d'assurance. En même temps elles se rendront mieux compte qu'actuellement des droits et obligations créés par ce contrat.

Pour peu qu'elles tiennent compte des avantages que leur apporte la codification du droit d'assurance, les entreprises privées acceptent sans peine les restrictions que la loi impose à la liberté de contracter. Les prescriptions ne pouvant être modifiées par convention entre les parties ne sont pas nombreuses et n'opposent aucun obstacle au libre développement de l'assurance. De même, l'assureur ne considérera pas comme une entrave les dispositions qui ne peuvent pas être modifiées au détriment de l'assuré, mais bien à l'avantage de celui-ci; elles sont conformes aux théories scientifiques actuelles en matière d'assurance et ne font en quelque sorte que fixer le niveau minimum de développement auquel, d'après le législateur, l'assurance privée doit se trouver en Suisse. Au delà de ce minimum, l'assurance peut se développer librement. Les conditions d'assurance d'un certain nombre d'entreprises sont déjà, du moins en ce qui concerne leurs traits généraux, conformes aux dispositions légales, de sorte que pour ces conditions, la loi ne nécessitera que quelques modifications d'ordre tout à fait secondaire.

La loi sur le contrat d'assurance n'implique pas seulement des charges nouvelles et considérables pour les entreprises concessionnées, mais aussi de nouveaux devoirs pour l'autorité de surveillance.

Précédemment, la surveillance de la Confédération sur les entreprises privées n'était délimitée que par la loi de surveillance du 25 juin 1885; or, la nouvelle loi, quoique concernant exclusivement le droit privé, ne manquera pas d'exercer une certaine influence sur la surveillance elle-même. En premier lieu, la loi prévoit que l'autorité de surveillance aura désormais à trancher une question de droit privé: D'après l'art. 91, al. 3, le Conseil fédéral, en sa qualité d'autorité de surveillance, décidera si les valeurs de règlement établies sont équitables; ensuite, l'art. 92, al. 2, charge le bureau des assurances de reviser gratuitement, à la demande de l'ayant droit, les valeurs de rachat et de réduction fixées par l'assureur. Mais ce sera naturellement le sanctionnement des conditions générales d'assurance soumises par les compagnies qui acquerra le plus d'importance pour l'autorité de surveillance. La seule loi qui fournissait jusqu'à présent les bases nécessaires à ce sanctionnement, était le Code fédéral des Obligations — si l'on fait abstraction des règles de droit privé sur le contrat d'assurance que contenaient quelques législations cantonales. Au Code des Obligations a donc été substituée la loi sur le contrat d'assurance, et les applications du Code des Obligations ne seront désormais plus que subsidiaires. Pour se prononcer sur les conditions d'assurances soumises à l'approbation, l'autorité de surveillance aura donc à suivre la loi spéciale comme norme, de sorte que son activité au point de vue juridique se trouve augmentée par ce fait d'une nouvelle tâche. Le Code des Obligations laissait aux parties à peu près pleine liberté de contracter comme elles l'entendaient, les restrictions qu'il y apportait étant sans aucune importance. C'est pour cette raison que l'autorité de surveillance n'était que dans de rares cas en état de fonder ces décisions sur des règles de droit positives et précises, lorsque, à l'occasion de la rédaction de nouvelles conditions d'assurance, elle avait à veiller aux intérêts des assurés. Elle s'en tenait alors à l'état général du développement de l'assurance ainsi qu'aux théories actuelles sur le droit d'assurance et à la jurisprudence suisse et étrangère. Cet état de choses subira un changement par le fait de la nouvelle loi dans ce sens que l'autorité de surveillance aura à examiner en premier lieu si les conditions d'assurance sont conformes au droit établi par la nouvelle loi sur le contrat d'assurance, et avant tout, si elles ne sont pas en contradiction avec une de ses dispositions impératives. Mais par ce contrôle, l'autorité de surveillance n'aura pas encore rempli toute sa tâche, qui consiste aussi à coopérer au développement des conditions d'assurance. Même après l'entrée en vigueur de la loi, il lui faudra veiller à ce que les dispositions du contrat établies par l'assureur suivent le développement général de l'assurance. Son activité ne saurait donc se borner à cet égard à examiner si les conditions d'assurance sont conformes aux règles impératives établies par la loi, quitte à laisser aux parties, pour le reste, pleine liberté de contracter. L'autorité de surveillance devra, comme auparavant, veiller à ce que les conditions d'assurances se maintiennent toujours conformes aux théories du droit et de la science de l'assurance, et partant, elle devra écarter toute condition lui paraissant surannée ou pour quelque autre raison injustifiable.

Dans l'exécution de cette partie de sa tâche, l'autorité de surveillance se verra fréquemment obligée d'interpréter elle-même la loi et de remplir

ainsi une fonction analogue à celle des tribunaux. Or, s'il arrive que ceux-ci aient à se prononcer sur les mêmes questions d'interprétation, les autorités judiciaire et administrative se trouveront en concurrence. L'interprétation de l'autorité de surveillance ne pouvant en aucune manière lier les tribunaux, il est fort bien possible que ceux-ci refusent de reconnaître certaines règles établies par l'autorité de surveillance. Ce résultat étant une conséquence toute naturelle de la séparation des pouvoirs, il ne sera donc guère possible de l'éviter, et ceci d'autant moins que la jurisprudence ne s'établit que peu à peu, pour la bonne raison que le juge n'a l'occasion d'interpréter la loi que lorsqu'une de ses dispositions donne lieu à un procès; l'autorité de surveillance, par contre, aura à se prononcer sur beaucoup de questions d'interprétation déjà avant l'entrée en vigueur de la loi, lors de l'examen du nouveau matériel. C'est donc à l'autorité administrative que reviendra la priorité, du moins temporaire. L'autorité de surveillance suivra néanmoins soigneusement la jurisprudence dans son développement et conformera au droit créé par celle-ci les décisions qu'elle aura à prendre dans la suite.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 20. Dezember.)

Kupfer. Die Statistik per Mitte Dezember stellt sich wie folgt:

	15. Dez. 1909	30. Nov. 1909	15. Dez. 1908
Gesamtvorräte in England und Frankreich	99,735	98,818	44,184
do. schwimmend von Chile und Australien	7,450	7,425	9,500
Total sichtbarer Vorrat	107,185	106,743	53,684

Die Verschiffungen von New York, Philadelphia und Baltimore für die per 17. Dezember endigende Woche wurden mit 5475 tons gekabelt. Es notieren: Tough £ 63 bis £ 63.10 = 2½ %; Best Selected £ 63 bis £ 63.10 = 2½ %; Elektrolyt £ 62.5 bis 63; Strong Sheets £ 73; India Sheets £ 71; Yellow Metal 6 bis 6½ d.

Zinn neuerdings steigend, schliesst £ 149.10 Kasse, £ 150.15 dreimonatlich. Die Weissblechindustrie ist sehr stark beschäftigt.

Blei. England war in der vergangenen Woche Käufer von sehr grossen Quantitäten, Preise haben etwas angezogen und schliessen £ 13.13 bis 13.26 für fremdes und £ 13.5 für englisches Blei. Rheinisches Blei ist auf Mk. 26½ bis Mk. 26¼ gehalten.

Zink: Nicht gerade lebhaft bei unveränderten Preisen, sowohl in England als auf dem Kontinent.

Antimon: £ 29 bis £ 30. **Silber:** 24½ d prompt und 24½ d vorwärts; Feinsilber 26½ d prompt und 26½ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 12 bis 18. Dezember 1909

	Kupfer	Elektrolyt	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Nickel
	Kasse	3monatlich	netto	Kasse	3monatlich	Ord.	Spez.
13. Dez.	60 1/4	61 1/4	62 1/4	148 1/4	149 1/4	28 1/4	29 1/4
14. Dez.	60 1/4	61 1/4	62 1/4	148 1/4	149 1/4	28 1/4	29 1/4
15. Dez.	60 1/4	61 1/4	62 1/4	148 1/4	149 1/4	28 1/4	29 1/4
16. Dez.	60 1/4	61 1/4	62 1/4	148 1/4	149 1/4	28 1/4	29 1/4
17. Dez.	60 1/4	61 1/4	62 1/4	148 1/4	149 1/4	28 1/4	29 1/4

Maschineneinfuhr in Norwegen. Ausser den im Handelsamtsblatt vom 26. Oktober bereits aufgeführten Maschinen und Apparaten, können zufolge eines unter dem 18. September vom norwegischen Finanz- und Zolldepartement an die Zollbehörden gerichteten Zirkulars noch folgende Maschinen bis auf weiteres zollfrei in Norwegen eingeführt werden:

Bobbinmaschinen (Rowing Frames); Kettenmaschinen (Warp Beaming Machines); Bürstenmaschinen (Cloth Brushing Machines); Vorbereitungs- maschinen für Textilfabriken; Häkelmaschinen; Haspelmaschinen (Reeling Machines); Kalandern- und Mangelmaschinen, sowie dazu gebörende Papierwalzen; Zwischen- und Vorspinnermaschinen (Intermediate Frames); Musterkarten für Jacquardmaschinen; Knäuelwickelmaschinen; Sortiermaschinen für Lumpen und Abfälle; Poliermaschinen für Drabt- fabriken; Reinigungsmaschinen für Textilfabriken (Willows, Openers, Scutchers und Hopper Feeders); Raubmaschinen; Spulmaschinen (Slubbing Frames); Streckmaschinen (Drawing Frames); Walzmaschinen für Textil- fabriken; Scheermaschinen (Warping Machines); Waschmaschinen für Zeuge und Wolle für Textilfabriken; Windmaschinen.

Versicherungswesen. Am 1. Januar 1910 tritt auch in Deutschland ein neues Gesetz über den Privatversicherungsvertrag in Kraft, wodurch für die verschiedenen Versicherungszweige neue Grundlagen geschaffen werden.

Stauwerke A. G. Zürich**Schöntalergasse 25**

Telephon Nr. 6400

empfehlen ihre patentierten selbständig
wirkenden Stan- u. Abfluss-Einrichtungen
zur**Bestmöglichen Ausnutzung der
Wasserkraft durch Erhöhung von vor-
handenen Gefällen****Automatische Regulierung von Ober-
wasserspiegeln und Wasserabflüssen****Schaffung grösster Sicherheiten bei
Hochwassergefahr****Wegfall der Bedienung
Wesentlich geringere Anlagekosten
Weitgehende Garantien**Gemäss den Bestimmungen unseres Obligationenanleiheaus
vom 9. Juni 1903 haben wir in Gegenwart eines Notars auf den
1. April 1910 folgende Titel zur Rückzahlung ausgelöst:

58	369	691	936	1155	1299	1503	1740	2185
133	397	692	961	1191	1330	1518	1947	2207
139	448	747	997	1196	1335	1525	1969	2238
169	459	895	1004	1227	1371	1539	1999	2326
185	465	900	1043	1263	1407	1575	2025	
310	596	918	1079	1290	1455	1684	2087	
313	682	929	1095	1295	1500	1708	2097	

Vom 1. April 1910 ab fallen diese Stücke ausser Ver-
zinsung. Die Rückzahlung geschieht kostenfrei durch die
Eidgenössische Bank, Aktiengesellschaft, in Zürich und
deren Comptoirs. (3183)

Olten, den 15. Dezember 1909.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten

Oensingen-Balsthal-Bahn**Verzinsung des Obligationen-Kapitals**Der per 31. Dezember nächsthin fällig werdende Zins-
coupon unserer Anleihe wird von heute ab kostenfrei ein-
gelöst bei der Solothurner Kantonalbank, sowie bei der
Kasse der Bahngesellschaft. (3212)

Balsthal, den 21. Dezember 1909.

Die Betriebsleitung.

Jahresgewinnwird aus meinen Bilanzbüchern in übersichtlichster Form
ausgewiesen. Preis Fr. 8.— gegen Nachnahme.

Ad. Fross-Vogel, Zürich I, Postgasse VIII 1401

Jedes Geschäft**Soll geordnete Buchführung Haben**

Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulantem Bedingungen besorgt

Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte

Zürich (Grossmünsterplatz 8) Telephon 2928

Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten
Preise von Fr. 8.—. (2547)**Société Electrique de Gryon**Messieurs les actionnaires de cette société sont informés
qu'ils peuvent à partir du 25. cr. encaisser au bureau de la
société, à Gryon, en présentant leurs titres, les sommes
suivantes: (3216.)

Montant du dividende pour 1908: 15 %, soit fr. 75.

Montant de la plus-value des anciens titres, soit fr. 250.

Gryon, le 21 décembre 1909.

Le conseil d'administration.

Glashütte Bülach A.-G. in BülachDer Dividenden-Coupon Nr. 7 unserer Aktien Nr. 1—300
wird von heute an mit Fr. 30 und der Coupon Nr. 7 unserer
Aktien Nr. 301—600 mit Fr. 15 eingelöst bei der Zürcher
Depositbank in Zürich, sowie an unserer Kasse. (3218.)

Bülach, den 22. Dezember 1909.

Der Verwaltungsrat.

Banque de Brigue à BrigueMessieurs les actionnaires sont prévenus que le conseil d'administration a résolu d'appeler:
le deuxième versement sur les actions de fr. 125 pour le 31 mars 1910, et le
troisième et dernier versement de fr. 125 pour le 30 septembre 1910.Les paiements devront être effectués sur production des actions à la caisse de la
Banque de Brigue à Brigue. (3213)

Brigue, le 14 décembre 1909.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Elie Perriq. Le secrétaire: L. Py.

Bank in Brig, BrigDie Herren Aktionäre werden hiermit benachrichtigt, dass der Verwaltungsrat beschlossen
hat, einzufordern auf alle Aktien: (3214)die zweite Einzahlung von Fr. 125 für den 31. März 1910, und
die dritte Einzahlung von Fr. 125 für den 30. September 1910.Die Einzahlungen müssen an der Kassa der Bank in Brig, Brig, gemacht werden,
gegen Vorweisung der Aktien.

Brig, den 14. Dezember.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Elias Perriq. Der Aktuar: L. Py.

Aktiengesellschaft**Baugesellschaft Tavelweg in Bern****Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Donnerstag, den 30. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Simplicon in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 5. Oktober 1909.
2. Genehmigung von Kaufverträgen. (3210.)
3. Unvorhergesehenes.

Der Ausweis über den Aktienbesitz hat vor Beginn der Versammlung im Versammlungs-
lokale stattzufinden.

Bern, den 21. Dezember 1909.

Der Verwaltungsrat.

Christlicher Buch- & Kunst-Verlag**Carl Hirsch, Aktiengesellschaft
in Zürich****Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung**

auf Donnerstag, den 6. Januar 1910, vormittags 10 Uhr

im Sitzungssaale der Gutenbergbank, Zürich

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das zweite Betriebsjahr, sowie des
Berichtes der Revisoren.
2. Abnahme der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 1. April 1909.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Verwendung des Reingewinnes.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Décharge-Erteilung an die Direktion.
6. Antrag eines Aktionärs auf Abberufung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
7. Wahlen zum Verwaltungsrat.
8. Wahlen der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1909/1910.
9. Aenderung der §§ 13, 19, 22, 24, 26, 34 der Statuten. (3220)

Aktionäre, welche ihre Aktien an der Generalversammlung selbst oder durch einen
andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien bis zum 4. Januar 1910 beim
Sitz der Gesellschaft, Bleicherweg 11, Zürich oder bei dem Bankhaus Maesche & Co.,
in Konstanz zu deponieren. Auf Grund dieser Deponierung erhalten sie Zutrittskarten,
welche auf den Namen lauten.

Zürich, den 23. Dezember 1909.

Der Verwaltungsrat.

Benefizium Inventariiüber die Verlassenschaft des unterm 3. Dezember abhin ver-
storbenen Jost Habermacher-Wüst, von Rickenbach (Kanton
Luzern), Inhaber eines Hut- und Modengeschäftes in Sursee
und Mittheilhaber der Firma J. Habermacher & Söhne, Hut-
fabrikation daselbst, auf Verlangen des Teilungssoffiziums von
Sursee, namens der Erben, mit folgenden Fristen:

- a) für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Sursee bis
und mit dem 15. Januar 1910;
- b) für Aufnahme des amtlichen Güterverzeichnisses
bis und mit dem 12. Februar nächsthin;
- c) für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem
26. Februar 1910.

Massakurator: Herr Emil Weltert-Zust, G'Bureau, Sursee.
Ausgekündet mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Ein-
gaben unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unter-
lassungsfalle. (3217)

Sursee, den 20. Dezember 1909.

Der Gerichtspräsident: Dagob. Fellmann.

Der Gerichtsschreiber: Gg. Schnyder.

Amerika (175.)
nische Buchführ., d. Geschäftsb.,
angepasst, richtet ein E. Muggli-
ster, Bucherexp., Turnerstr. 29,
Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).**Inkasso & Informationen****Suri & Wyss, Notare****Biel** (2899) **Bienne****KWALER & Co.**
KACHETS
POINÇONS
ESTAMPES
MACHINES à MANIVELLES
MARQUES de FABRIQUE
MOULINS à MANIVELLES dans tous les paysAmerik. Buchführung lehrt gründl.
durch Unterrichtsbücher. Erfolgr.
Verk. Sie Gratisprospekt. H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich, B. 15. (1er)